

Allergnädigst privilegirtes

Leipziger Tageblatt.

N^o 69. Sonntag, den 9. März 1828.

Einheimisches.

Universitätsnachrichten. In den verfloßenen zwei ersten Monaten dieses Jahres erwarben sich fünf junge Aerzte die höchste Würde in ihrer löblichen Facultät. Zuerst am 18. Januar Herr Heint. Ludw. Zopf aus Greiz, durch Vertheidigung einer Streitschrift, welche Zusätze zur Lehre von den Ursachen des Delirium tremens bei Säufern gab, eine Krankheit, die erst in neuern Zeiten genauer ausgemittelt wurde, aber noch viele Forschungen zuläßt und auch durch diese Arbeit wieder besser aufgeklärt worden ist. Dann am 25. Januar Herr K. H. Müller aus Plauen bei Dresden, der eine Abhandlung über eine eigenthümliche Verletzung in den Schaamtheilen von Gebährenden schrieb und sich des Dankes aller Aerzte, welche nun aufmerkamer diese Krankheit erforschen werden, dadurch versichert halten kann. Am 1. Febr. trat hierauf Herr E. T. May aus Neukirchen in der Lausitz zu Gunsten einer Schrift über das nervöse Hüftweh des Corunnus auf, das er im Berliner Krankenhause mehrmals beobachtete und wovon er einen merkwürdigen Krankheitsfall zur Erläuterung mittheilt. Herr H. J. Micksch a. Dresden gab uns eine Abhandlung über die Durchbohrung des Gehirns zu den oben genannten Zwecke am

8. Febr.; und am 15ten Febr. zeigte Herr D. B. Kühn, aus Leipzig, der gelehrte Sohn unsers verdienstvollen Herrn Professor und D. E. G. Kühn, durch seine Streitschrift über die Cholestearine und mehrerer andern ihr ähnlichen Fettformen im menschlichen Körper, wie viel wir von ihm als künftigen Chemiker überhaupt und als Forscher der animalischen Chemie insbesondere zu erwarten haben. Das Einladungsprogramm zu dieser Feierlichkeit, wie zu der, welche bei den zwei ersten Herren Candidaten statt fand, schrieb Herr D. und Prof. E. G. Kühn als Prokanzler, so wie das, welches die den Herrn May und Micksch zu verleihende Würde bekannt machte, den Herrn D. und Professor W. Haase zum Verfasser hatte. — Um die ihm übertragene außerordentliche Professur der Philosophie anzutreten, hielt Herr D. der Philosophie etc. Herrm. Weiße am 16. Febr. eine Rede, zu welcher er durch eine Schrift über die Verschiedenheit, welche in Aufstellung der obersten Grundsätze der Philosophie zwischen Plato und Aristoteles obwaltet, einludete. Wie unsere Universität am 16ten und 17ten Febr. durch den Tod zweier der verdienstvollsten Männer in Trauer versetzt worden ist, haben wir schon am 20sten vor. Mon. mit Nummer berichtet, dagegen aber auch die freudige Theilnahme geschildert, welche statt fand, als



am 21sten Febr. Herr Hofr. und Ritter des R. S. Verdienstordens, D. der Theologie 2c. 2c. 2c., C. D. Beck sein fünfzigjähriges Jubiläum als D. der Philosophie feierte, und zugleich Gelegenheit hatte, dieselbe Würde eifrig jungen Männern zu verleihen, welche sich Mi-

nervas Befähigung zum Ziel erworben hatten. Am 8., 9, 14, 17, 22, 29, Jan., und am 5, 12, 14, 19, 20 und 26sten Febr. endlich fand die Vertheidigung streitiger Rechtsfälle statt.

Redakteur und Verleger D. A. Kest.

Vom 1. bis zum 7. März sind allhier begraben worden:

S o n n a b e n d.

Ein Mann 67 Jahr, Christoph Ertel, Seilermeister aus Iwenkau, wurde am 27. Februar plötzlich vom Schlagflusse betroffen, am Kopflage.

Ein Knabe 10½ Monat, Joh. Friedr. Nagel's, herrschaftl. Kutschers Sohn, in d. Nicolaisstraße.
Ein unzeit. todtgeb. Mädchen, Carl Ludwig Frischke's, pensionirten Militär-Wirthschafts-Secretairs Tochter, im Klostersgäßchen.

S o n n t a g.

Ein Mann 55 Jahr, Hr. Carl David Frohs, Academicus, am Grimma'schen Steinwege.

Ein Mann 60½ Jahr, August Gottfried Sparig, Einwohner, im Klitschergäßchen.

Ein Mädchen 3 Wochen, Joh. Gottfried Benndorf's, Markthelfers Tochter, im Brühl.

M o n t a g.

Ein Jungges. 22 Jahr, Hr. Joh. Michael Kerestebchi Rosetti, Med. Baccal., aus Bucharest gebürtig, in der Reichsstraße.

Ein Jüngling 16½ Jahr, Friedrich Bar's, Handarbeiters Sohn, am Ranstädter Steinwege.

D i e n s t a g.

Ein unverheirathete Mannsperson 43½ Jahr, Hr. Wilhelm Benjamin Poetschke, Privatgelehrter, in der Nicolaisstraße.

Eine Frau 40 Jahr, Joh. Christian Lehmann's, Leinwandfabrikantens aus Cottbus geschiedene Ehefrau, in der Ritterstraße.

Ein Knabe 11 Monat, Hrn. Christian Friedrich Wilhelm Schönmann's, Königl. Sächs. Notars, auch Bürgers und Hausbesizers Sohn, im Preußergäßchen.

Ein Knabe 7 Monat, Hrn. Joh. Georg Keil's, Großherzogl. Sachsen-Weimarischen Hofraths Sohn, vor dem Halle'schen Pfortchen.

Ein Mädchen ¼ Jahr, Joh. Michael Feitel's, Wagenwächters Tochter, im Brühl.

Ein Knabe 10 Wochen, Joh. Carl Kundberg's, Lohnbedientens Sohn, ebendasselbst.

Ein unehel. unzeit. todtgeb. Knabe, Christianen Frankl'n, Dienstmagd, Sohn, im Stadtpfeisergäßchen.

M i t t w o c h.

Eine Frau 80 Jahr, N. Knorr's, ehemaligen Schneidermeisters Witwe, Versorgte, im Georgenhanse.

Ein Mann 63-Jahr, Christian Lühendorf, Lohnbedienter, am Markte.

Ein Mann 51 Jahr, Christian Friedrich Masoni, Maurergeselle, in der Sandgasse.

Ein Mann 49½ Jahr, Joh. Gottlieb Lehmann, Markthelfer, in der Fleischergasse.

Eine Jgfr. 12½ Jahr, Christoph Rudolf Burkhardt's, Markthelfers Tochter, im Brühl.

Ein Mädchen 2½ Jahr, Friedrich Gottlob Stellbach's, Stadtsoldatens Tochter, in der Johannisvorstadt.

Ein Mädchen 11 Monat, Joh. Aug. Präger's, Polizeisoldatens Tochter, in der Gerbergasse.

Donnerstag.

Ein Knabe 28 Wochen, Joh. Gottfr. Müller's, Handarbeiters Sohn, in der Gerbergasse.

Freitag.

Ein Mann 58 Jahr, Joh. Gottfried Frese, Handarbeiter, an der alten Burg.
Eine Jgfr. 21½ Jahr, N. Eilenberger's, Sächf. Soldatens hinterl. Tochter, in der Johannisvorstadt.

Ein Mädchen 1 Jahr, Carl Friedrich Hehe's, Handlungsdieners Tochter, ebendasselbst.
12 aus der Stadt. 13 aus der Vorstadt. 1 aus dem Georgenhaufe. Zusammen 26.

Vom 29. Februar bis zum 6. März sind getauft.
9 Knaben, 12 Mädchen. — 21 Kinder.

Beantwortungen.

Theateranzeige. Heute, den 9ten: wegen Heiserkeit des Herrn Genast, welche ihn verhindert die Parthie des Faust zu singen; Sorgen ohne Noth.

Anzeige. Daß der Weg nach Raschwitz sowohl zu Wagen als auch zu Fuß wieder brauchbar ist, macht hiermit seinen geehrten Gästen und Freunden ergebenst bekannt, und bittet um zahlreichen Zuspruch.
Wagner.

Verkauf. Abgerichtete Gimpel, welche beliebte Arien, Walzer und Tänze pfeifen, sind zum Verkauf angekommen zu: goldenen Gule, Nr. 449, Fr. Hempel aus Waltershausen bei Gotha.

Verkauf. In Richters Garten in Schönfeld sind eine Parthie Apfelmäume der edelsten und vorzüglichsten Sorten billig zu bekommen durch den Gärtner Sandrock.

Verkauf. Ein Fortepiano von gutem Ton, steht wegen Mangel an Raum um billigen Preis zu verkaufen, bei Herrn Bachmann, auf dem Raub Nr. 875.

Verkauf. Gewöhnliche Fenster, Gewächshausfenster, und mehrere zu Bauten vortheilhaft anzuwendende Gegenstände, sind zu verkaufen und das Nähere darüber bei dem Hausmann in Nr. 386 zu erfahren.

Zu verkaufen ist ein sorgfältig aus Holz erbautes, mit Ziegeln gedecktes Garten-Drehester, welches leicht an jedem andern Orte wieder aufgestellt oder auch ohne viele Mühe zu einem Lusthause eingerichtet werden kann. Nähere Nachricht darüber ertheilt der Hausmann in Nr. 1223.

Zu kaufen gesucht wird eine Quantität Himbeerensaft ohne Zucker; wo? erfährt man in der Expedition dieses Blattes.

Vermietung. An der Promenade vor dem Grimma'schen Thore sind zwei tappezirte Zimmer nebst Schlaf-Cabinet und Bedienten-Stube zu vermieten und sogleich zu beziehen. Näheres hierüber an der Ecke der Neugasse, Nr. 1200, bei dem Eigenthümer.

Vermietung. In der Reichsstraße ist diese Ofstern ein Familien-Logis in der 3ten Etage, vorn heraus, von 3 Stuben nebst Zubehör, in einem Verschluß für 110 Thlr. zu vermieten; durch das

Kokal-Comptoir für Leipzig von E. W. Fischer Nr. 988.

Zu vermieten ist zu Ofstern an eine stille Familie ein Mittellogis, in der Reichsstraße Nr. 426 und 27, im Hofe 2 Treppen, und das Nähere bei dem Besitzer des Hauses zu erfragen.

Vermietung. Im Thomaskäthchen alhier in Nr. 107, im Hofe, 3 Treppen hoch, ist ein freundliches Logis, von Stube, Kammer, Alkoven, Küche und Holzraum, zu Ostern d. J. an ein Paar stille Leute zu vermietten. Das Nähere ist erfahren am Thomaskirchhof Nr. 95, parterre.

Zu vermietten ist eine Stube, im Hofe, 3 Treppen, mit Meubles, an einen lebigen Herrn, in der Hainstraße, und zu erfragen im Keller, unter dem kleinen Joachimsthal, bei F. Näbser.

Reisegelegenheit. Eine adeliche Dame wünscht die erste Hälfte des Sommers hindurch zu ihrem Vergnügen eine Reise ins Ausland zu machen und gilt ihr gleich viel wohin? Sollten noch 2 Personen unter billigen Bedingungen daran Theil nehmen wollen, so werden die diesfalligen Aufträge erbeten vom

Allgemeinen Geschäfts-Comptoir im goldnen Einhorn, parterre.

Reisegelegenheit. Zur Reise nach Frankfurt a. M. mit Extrapost den 14. oder 15. dieses Monats, ist noch ein vierter Platz zu vergeben, Catharinenstraße Nr. 364, im Gewölbe.

Einladung. Zu einem Wurstschmaus, morgen, den 10. März, lade ich meine geehrtesten Gönner und Freunde ein, und bitte um gütigen Zuspruch. A. Sorge.

Verloren wurde am 6. d. M. eine Matrikel. Der Finder wird gebeten, sie Fleischergasse Nr. 246, parterre, abzugeben.

Verloren wurden vorigen Freitag 6 Schlüssel in einem Bunde, vom Gewandkäthchen durch das Grimma'sche Thor und Neugasse bis zur Mitte der Durgasse. Der Finder wird gebeten, sie gegen 8 Gr. Belohnung abzugeben, Neuer Neumarkt Nr. 629, 3 Treppen.

Thorzettel vom 8. März.

Grimma'sches Thor.		U.	
Gestern Abend.		Die Magdeburger fahrende Post 2	
Hrn. Fabr. v. d. Cron, a. Anna, v. Grff. a. d. D.	7	Hr. Rfm. Mainoni, v. b., v. Grff. a. d. D. jur.	2
Hr. Kammer-R. Gruner, v. hier, v. Dresd. jur.	7	Auf der Braunschweiger Gilpost: Sr. Durchl. Prinz	
Vormittag.		Erich, a. Holstein, v. Halberstadt, u. Hr. Rfm.	
Die Breslauer reitende Post	6	Stofel, a. Braunschweig, in St. Berlin 2	
Die Dresdner und Baugner reitende Post	7	Auf der Berliner Gilpost: Hr. Kaufl. Häußler,	
Hr. Rfm. Steland, v. hier, v. Grff. a. d. D. jur.	7	Mores, Herold, Reichmann, Pagemann u. Heinicke, v. hier, v. Frankf. a. d. D.	
Der Dresdner Post-Packwagen	10	zurück, Hr. Rfl. Schildbach u. Köbstein, v.	
Nachmittag.		Frankf. a. d. D., pass. durch 2	
Hrn. Rfl. Wolf u. Comp., a. Elberfeld, v. Dresden, pass. durch	1	Hr. Kaufl. Gebr. Lippert, von hier, von Frankfurt a. d. D. zurück 8	
Halle'sches Thor.		U.	
Gestern Abend.		Kanstädter Thor.	
Hr. v. Bernatowicz, Gutsbes., a. Lemberg, in St. Berlin	6	Gestern Abend.	
Hrn. Rfl. Barball, Moltrecht u. Richter, v. hier, v. Frankf. a. d. D. zurück	7	Hr. Lieut. v. Raschkau, in R. Pr. Diensten, von Erfurt, unbest. 4	
Die Halberstädter reitende Post	8	Hr. Rfm. Gneist, a. Magdeburg, im g. Adler 4	
Hr. Rfm. Favreaves, a. Hamburg, im Hotel de Baviere	9	Hr. Rfm. Brunnes, a. Bremen, im S. de Bav. 10	
Hr. Rfm. Wanning, v. hier, v. Grff. a. d. D. jur.	9	Vormittag.	
Hr. Rfm. Grau, a. Hof, v. Halle, b. Fleischer	10	Die Hamburger reit. Post 12	
Vormittag.		Nachmittag.	
Die Hamburger Gilpost	5	Die Frankfurter reitende Post 4	
Nachmittag.		Hospital Thor	
Hr. Rfm. Hofmann, a. Frankf. a. M., im Hotel de Russie	1	Gestern Abend.	
		Die Nürnberger Diligence 7	
		Vormittag.	
		Die Annaberger fahrende Post 8	
		Die Freiburger fahrende Post 9	